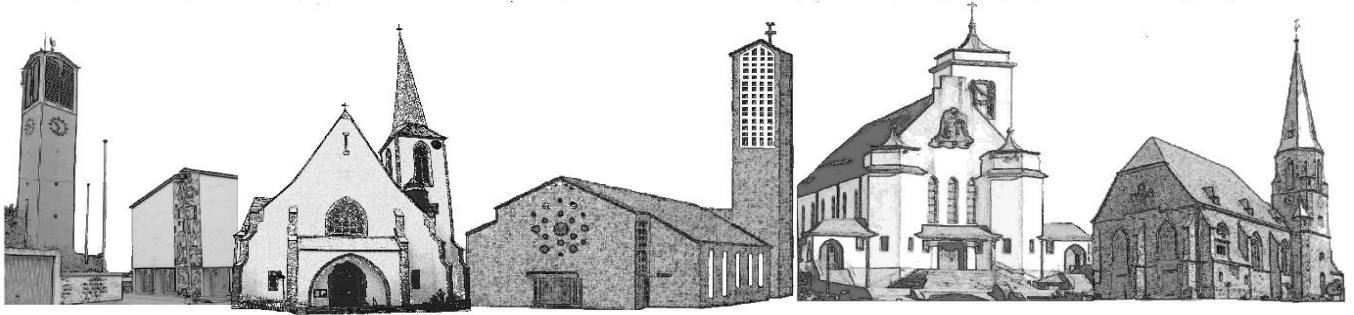


Pfarreiengemeinschaft Schmelz



14. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 12 vom 06.12. bis 31.12.2025

0,80 €

Bild: Peter Weidemann

WILL

KOMMEN

 **pfarrbrief
service.de**

Layout: Linus Hartmann



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Schwestern und Brüder!

Johannes' der Täufer spricht harte Worte ungefiltert aus.

Wie reagieren wir?

Wie reagiere ich?

Die Gefahr ist groß, bei den ernstesten Worten wegzuhören.

Doch die Dringlichkeit in den Worten des Johannes', die Radikalität in seinen Bildern; auch das Wissen um seine Person, die für ihre Überzeugungen in den Tod gegangen ist, lässt sich nicht so einfach leugnen.

Vielleicht ist das Thema: „Umkehr“ gerade das, was uns in diesen Tagen ruhiger und bewusster für Weihnachten werden lässt.

Zunächst erscheint Umkehr wie ein rückwärtsgerichteter Begriff; wenn ich umkehre, werfe ich den Blick zurück, vielleicht, weil früher alles besser war.

Gleichzeitig heißt es aber, dass der christliche Name für Fortschritt „Umkehr“ ist, und der irische Schriftsteller C. S. Lewis meinte: „Umkehr ist der schnellste Schritt voran.“

Wie passt das zusammen?

Ich glaube, Umkehr ist der Weg, der ein Ziel hat außerhalb des üblichen, bekannten, allzu menschlichen.

Ein Ziel, dem wir vielleicht keinen genauen Namen geben können und von dem wir vielleicht auch nichts Genaues wissen außer dem Wichtigsten: Das Ziel ist bei Gott.

Es ist der Weg, von dem Gott möchte, dass wir ihn gehen, weil wir auf diesem Weg zu dem Menschen werden, wie Gott sich uns wünscht und er uns auch zutraut zu werden.

Was sollen wir tun?

Ich möchte diese adventliche Frage ernst nehmen, weil die Situation, in der wir leben, ernst ist. Und damit spätere Generationen nicht mit Recht fragen können: „Habt ihr damals auch wirklich alles Menschenmögliche getan?“

Den Menschen, d.h. uns allen, ist die radikale Umkehr möglich – und manchmal ist eine radikale Umkehr auch notwendig.

Auch wenn es vielleicht schwerfällt, auch wenn es vielleicht nervt.

***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und allen,
mit denen Sie in Liebe verbunden sind,
eine besinnliche Adventszeit,
ein friedvolles und erfülltes Weihnachtsfest,
einen guten Ausklang des alten Jahres
und Gottes Segen für das neue Jahr 2026.***

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke

Tony Schreiber



Johannes muss sich im Gefängnis entscheiden, ob er den Worten Jesu Glauben schenken möchte. Auch für uns ist der Advent eine Zeit der Entscheidung. Mich zu entscheiden, worauf ich im Leben baue. Und ich möchte für mich antworten: auf Gottes Wort ist Verlass. Auf seine Verheißungen ist Verlass.

Entkommen

Aufbrechen,
ausbrechen
aus Pflichten und Aufgaben,
den wirklichen und
den vermeintlichen.
Auf die Insel gehen,
getrennt werden vom Alltag.
Alleinsein dürfen und können,
loslassen
und sich selber finden,
frei von Regeln und Routine.
Sich ausstrecken nach dem Himmel,
außen und innen,
sich erproben im Meer,
trägt es,
zieht es hinab in die Tiefe.
Wind und Wolken spüren,
einfach da sein
und Gott neben sich wissen.

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 06.12.2025 bis 31.12.2025



Bälle

Tausend Bälle in der Luft.
 Ich wünsche dir ein „dürfen“ nicht „müssen“,
 ein „weniger“ statt „mehr“,
 ein „weglassen“ statt „geht schon noch“.
 Ich wünsche dir den Mut einen Ball fallen zu lassen,
 und das Vertrauen, dass er aufgefangen wird.
 Ich wünsche dir einen einzigen Ball, den du achtsam
 und in deinem Tempo bewegen kannst.

Bild: Text: Agnes Arnold, Bild: Peter Weidemann, Layout: Ronja Goj, in: Pfarrbriefservice.de

Samstag	06.12.	Hl. Nikolaus
St. Willibrord	19.00	Vorabendmesse Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	07.12.	2. Adventssonntag
		Sonderkollekte für die Kirchen
St. Marien	10.00	Hochamt anlässlich des 75jährigen Bestehens Kolpingsfamilie St. Marien, mit Sologesängen zum Advent (Bärbel Hoffmann) 1. Jahrgedächtnis für: Richard Jakobs, Ottilia Schumacher; Erwin Schumacher, Leb. und Verst. der Familie Schumacher-Jochem
St. Marien	11.00	Taufe – Kinder: Ben Mathis, Lena Stras, Mei Aurélie Fuchs

Dienstag	09.12.	Hl. Eucharistie
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Mittwoch	10.12.	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto
Maria Königin	09.00	Morgenlob, gestaltet von der kfd, anschließend Frühstück
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Donnerstag	11.12.	Hl. Damasus I.
St. Marien	14.30	WortGottesFeier im Pfarrheim
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe nach Meinung
Freitag	12.12.	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe
St. Stephanus	15.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
Herz Jesu	18.00	Rorate-WortGottesFeier, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal
St. Willibrord	18.30	Abendgebet in der Alten Kirche, gestaltet von der Frauengemeinschaft



nach-denklich

Genüge ich, genügt mir, was ich zum Leben habe?
 Was brauche ich, was ist mir wichtig, was erhoffe ich?
 Zu viele Fragen, Wünsche, Vor-stellungen und Erwartungen?
 Wie im Labyrinth: Der Mitte manchmal nah – dann wieder fern...
 Abgelenkt von mir selbst, von so viel Bedürfnissen,
 neu nach-denklich werden
 und dem nach-denken, was mich wirklich hält,
 was mir längst schon geschenkt ist,
 was mich im Leben hält,
 wer zu mir steht und mich zu stützen vermag.
 Sich nicht verlieren, weniger wollen
 Und bereit sein, für Begegnungen mit dem Unverfügbaren.

Bild: Text: Thomas van Vugt Claudia Schäßle Adventus 2024, Bild: Peter Weidemann, Layout: Ronja Goj, in: Pfarrbriefservice.de

Samstag	13.12.	Hl. Luzia
Kreuzerhöhung	17.30	Buß- und Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ 1. Jahrgedächtnis für Josef Landry; Anita Landry, Katharina König, Elfi Krämer, Beate Schmitt, Leb. und Verst. der Familie Kurt und Hildegard Kohl, Sr. Isabella Hollaus, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke, Käthe und Willi Damke, Paul Lück, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Elisabeth Rademacher, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Herz Jesu	19.00	Buß- und Eucharistiefeier Alois Junker, Anna Klauck, Herbert Scherer, Karlheinz Scherer, Eheleute Hedi und Hans Müller, Leb. und Verst. der Familie Buchheit-Schnur, Leb. und Verst. der Familie Klara und Alois Scherer, Leb. und Verst. der Familie Anna und Theo Kühn, Willi Düren, Albert Spitz, Sr. Ursula Surges, Sr. Marelinde Arzdorf, zu Ehren der Muttergottes und des hl. Joseph
Sonntag	14.12.	3. Adventssonntag Kollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Stephanus	10.00	Buß- und Eucharistiefeier mit Kinderkirche anschließend Frührschoppen
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier
Montag	15.12.	Montag der 3. Adventswoche
St. Willibrord	18.30	Licht von Bethlehem
Maria Königin	18.30	Hl. Messe Edith Göpfert, Helga und Gottfried Kreutzer, zur immerwährenden Hilfe
Dienstag	16.12.	Dienstag der 3. Adventswoche
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	17.12.	Mittwoch der 3. Adventswoche
St. Marien	09.00	Wortgottesdienst der kfd
St. Stephanus	10.00	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Vitarium
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana
Donnerstag	18.12.	Donnerstag der 3. Adventswoche
St. Willibrord	08.30	Schulgottesdienst für das 1. und 2. Schuljahr
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle

Freitag	19.12.	Freitag der 3. Adventswoche
St. Stephanus	08.30	Schulgottesdienst für das 3. und 4. Schuljahr
St. Willibrord	18.30	Abendgebet in der Alten Kirche



Stille ist Potentialfülle

Stell dir vor, es muss erstmal leise werden, die Stille den Lärm überwachen, das freilegen,
was unter all dem Lauten verborgen liegt.
Stell dir vor, du könntest darunter finden, was schon immer als Möglichkeit da war
von G:tt als Potential in die Tiefe gelegt.
Stell dir vor, du musst nicht laut sein,
sondern einfach nur sein in der Stille.
Stell dir vor diese Stille ist genug, genug, um zu werden.

Bild: Text: Farina Netzgemeinde dazwischen, Bild: Pixabay, Layout: Ronja Goj, in: Pfarrbriefservice.de

Samstag	20.12.	Samstag der 3. Adventswoche
7 Schmerzen	17.30	Vorabendmesse 1. Sterbeamt für Gertrud Haas; Heinrich Puhl und Angehörige
St. Willibrord	19.00	Vorabendmesse Leb. und Verst. des Jahrgangs 1936/37: Matthias Brill
Sonntag	21.12.	4. Adventssonntag Kollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Stephanus	10.00	Hochamt – mitgestaltet von der Frauenschola der kfd 1. Jahrgedächtnis für Marlene Schröder; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Montag	22.12.	Montag der 4. Adventswoche
St. Willibrord	16.00	Andacht im Seniorenwohnheim Haus am Talbach
Dienstag	23.12.	Dienstag der 4. Adventswoche
St. Stephanus	14.30	WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana – mitgestaltet von der Frauenschola der kfd

VERSUCHEN WIR, WEIHNACHTEN IM WAHREN GEIST DES EVANGELIUMS
ZU LEBEN, INDEM WIR JESUS IN DIE MITTE UNSERES LEBENS STELLEN.

Papst Franziskus



Weihnachten

Mittwoch	24.12.	Heiligabend Adveniat-Kollekte Türkollokte für die Messdienerarbeit
St. Marien	14.30	Kinderkrippenfeier – mitgestaltet von der Jungen Kantorei und Instrumentalisten
Herz Jesu	15.30	Kinderkrippenfeier
Maria Königin	16.00	Kinderkrippenfeier
7 Schmerzen	16.00	Kinderkrippenfeier
Kreuzerhöhung	16.00	Christmette – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“
Herz Jesu	18.00	Christmette
St. Marien	24.00	Jugendchristmette – gestaltet von der JuGoDi
Donnerstag	25.12.	Hochfest der Geburt des Herrn Adveniat-Kollekte Türkollokte für die Messdienerarbeit
St. Marien	10.00	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor und Instrumentalisten
St. Willibrord	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der Familie Brill-Klesen, Pfarrer Gerd Hensel, Pfarrer Erhard Bauer, Pfarrer Heribert Kraus, Pfarrer Hans-Joachim Rupp, Theresia Ockenfels, Ottilie Gramlich, Thomas Elsen, Diakon Helmut Schermann, Diakon Walter Fries, Sophie, Brigitte und Josef Schäfer, Peter, Viktor und Christine Schäfer, in einem besonderen Anliegen, zu Ehren der Muttergottes und des hl. Josef
Freitag	26.12.	2. Weihnachtstag Hl. Stephanus Sonderkollekte für die Kirchen
St. Stephanus	10.00	Hochamt – mitgestaltet vom Kirchenchor, Solistinnen und Instrumentalisten Cordula Valentin, Elvira Dittgen, Leb. und Verst. der Familie Bales-Even anschließend Türkollokte für die Messdienerarbeit
St. Josef Dorf	10.00	WortGottesFeier

Samstag	27.12.	Hl. Johannes
Kreuzerhöhung	17.30	Vorabendmesse
Herz Jesu	19.00	Vorabendmesse
		2. Sterbeamte für Erwin Walter; Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	28.12.	Fest der Heiligen Familie
		Sonderkollekte für die Kirchen
		Türkollekte für die Familienseelsorge
St. Marien	10.00	Hochamt mit Taufe – Kind: Fabian Kalchmair; Alfred Heinz, nach Meinung

Johannes Boris Gurewitsch



Groß werden an Liebe

Weihnachten will uns groß machen; groß machen an Liebe. In dieser Nacht beugt sich der große Gott zu uns kleinen Leuten, wie er sich damals zu den Hirten gebeugt hatte. Und sendet seinen Engel. Der sagt: Fürchtet euch nicht. Fürchtet das Leben nicht. Steht auf; ich will euch wieder groß machen; groß an Liebe.

Mittwoch	31.12.	Silvester Sonderkollekte für die Kirchen
St. Willibrord	17.00	Jahresschlussgottesdienst – mitgestaltet vom Kirchenchor für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025; Pfarrer Kurt Groß, Pfarrer Gregor Mrziglod, Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Johannes Stahl, Pfarrer Heinz Haser, Hans-Ludwig Lölsberg, in einem besonderen Anliegen
Kreuzerhöhung	19.00	Jahresschlussgottesdienst – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ und Kirchenchor für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025; Pfarrer Robert Schumacher, Pfarrer Josef Bilsdorfer, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Gertrud und Jakob Damke, Käthe und Willi Damke, Josef Bost, Steffi und Willi Schmitt, Helga und Gottfried Kreutzer, Elisabeth Menzenbach, Geschwister Schäfer-Schmidgen, Paul Lück, nach Meinung, zum Heiligen Geist



Bild: Winfried Hollmann, in: Pfarrbriefservice.de

Donnerstag	01.01.	Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Sonderkollekte für die Kirchen
St. Stephanus	10.00	Hochamt für alle Verstorbenen, Gefallenen und Vermissten der Pfarrgemeinde, besonders für die Verstorbenen von Januar 2025 bis Dezember 2025
Freitag	02.01.	Herz-Jesu-Freitag
Kreuzerhöhung	16.30	Friedensgebet in der Marienkapelle
Samstag	03.01.	Samstag der Weihnachtszeit
Kreuzerhöhung	09.30	Aussendungsfeier der Sternsinger
St. Marien	17.30	Vorabendmesse
Maria Königin	19.00	Vorabendmesse
Sonntag	04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten Kollekte für die Beheizung der Kirchen
Herz Jesu	10.00	Hochamt mit Aussendung der Sternsinger 1. Jahrgedächtnis für Stefan Johann; Gerda Johann, Leb. und Verst. der Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
St. Willibrord	10.00	WortGottesFeier



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de



Zeit und Heilszeit

Das Jahr ist vorbei. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und jetzt heißt es: Wo ist nur die Zeit geblieben? Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend. Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein

Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich.

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir kein Schrecken, sondern ein Trost. Weil ich in ihnen eine Spur Gottes entdecken. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Das in allem, was Menschen nicht verstehen, dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall. So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.“ Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht teilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden, und aus aller Zeit wurde Heilszeit.



...und das Licht
leuchtete in der Finsternis
und
die Finsternis
hat es nicht erfasst.

aus Joh 1,1 - 18

Bild: Martha Gahbauer, in: Pfarrbriefservice.de

***Wir wünschen Ihnen dieses Wort –
an den Tagen der Weihnacht,
für das neue Jahr,
für Ihr ganzes Leben.***

***Dass das Wort,
der Mensch gewordene Gott,
in Ihrem Leben lebendig ist.***

***Thomas Damke, Pfarrer
Conny Clodo, Gemeindereferentin
Maria Gerdung, Gemeindereferentin
und die Pfarrsekretärinnen
Ute Baus, Elfie Helfert, Esther Momper, Monika Scherer***

Dank an alle Ehrenamtlichen

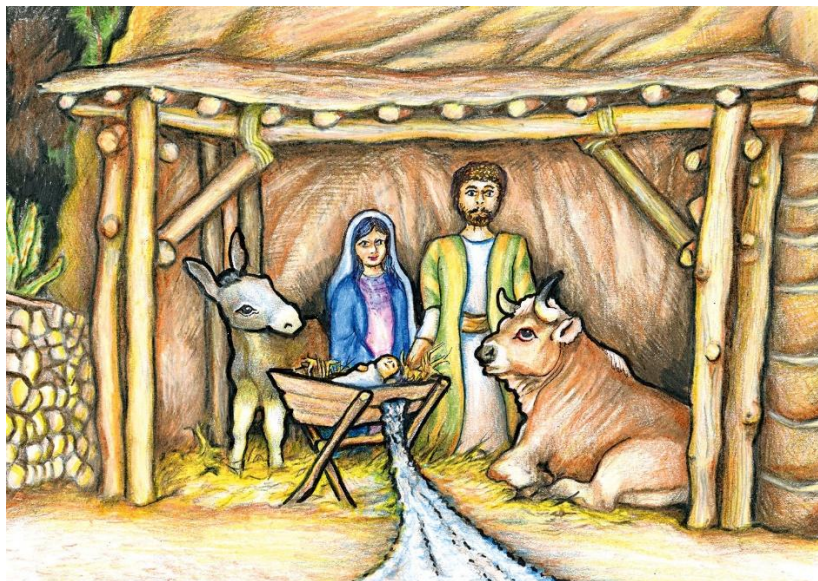
**Liebe Ehrenamtliche,
heute bedanken wir uns ganz herzlich für die tatkräftige
Unterstützung während des Jahres 2025. Wir freuen uns, dass
Sie Ihr Engagement für die Arbeit in den Räten, Gruppen und
Gruppierungen der Kirchengemeinden mit viel Liebe und Einsatz,
trotz der immer neuen Herausforderungen in Kirche und
Gesellschaft, trotz aller persönlichen Sorgen und Nöte, weiter
vorangetrieben haben.**

**Für diesen Einsatz danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Es ist
uns allen bewusst, wie viel Zeit Ihre vielfältigen Aktivitäten in
Anspruch nehmen. Aber unsere gemeinsamen Bemühungen, die
Pfarreiengemeinschaft Schmelz mit Pastoral und Zukunft zu
beleben, gaben uns auch im vergangenen Jahr Mut und
Zuversicht.**

**Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.**

**Mit herzlichen Grüßen das Pastorale Team der Pfarreien-
gemeinschaft Schmelz**

**Thomas Damke, Pfarrer
Conny Clodo, Gemeindereferentin
Maria Gerdung, Gemeindereferentin**



**Die Krippe:
Quelle der Liebe und der Gnade,
die wir in der Taufe empfangen haben.**

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

07.12. in St. Marien: Ben Mathis, Bettingen
Lena Stras, Limbach
Mei Aurélie Fuchs, Hüttersdorf
28.12. in St. Marien: Fabian Kalchmair, Limbach

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

16.10.	Ewald Reinhard, Limbach	84 Jahre
17.10.	Marianne Grohs, Hüttersdorf	96 Jahre
17.10.	Wilhelmine Rau, Gresaubach	91 Jahre
20.10.	Gertrud Haas, Michelbach	68 Jahre
20.10.	Frank Basenach, Bettingen	66 Jahre
21.10.	Hildegard Schmitt, Gresaubach	73 Jahre
24.10.	Alice Scherer, Schweich	95 Jahre
31.10.	Marga Emanuel, Außen	87 Jahre
01.11.	Franz Rudolf Braun, Hüttersdorf	89 Jahre
02.11.	Käthe Damke, Sinzig	87 Jahre
03.11.	Hildegard Meier, Außen	94 Jahre
05.11.	Gertrud Sauer, Bettingen	94 Jahre
05.11.	Susanne Passow, Bettingen	37 Jahre
05.11.	Werner Hackenberger, Schattertriesch	85 Jahre
05.11.	Heinz Krämer, Hüttersdorf	76 Jahre
07.11.	Arnold Endres, Erkelenz	89 Jahre

Foto: Peter Kane



Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss		
01	01.01.2026 – 15.02.2026,	Mittwoch,	03.12.2025,	um 08.00 Uhr
02	14.02.2026 – 22.03.2026,	Mittwoch,	14.01.2026,	um 08.00 Uhr
03	21.03.2026 – 19.04.2026,	Mittwoch,	18.02.2026,	um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Hauskommunion im Dezember 2025

„St. Stephanus“ Bettingen

am Montag,	dem 08.12.2025,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 1: Adlerring, Ambetstraße, Lerchenweg, Saarbrücker Straße
------------	-----------------	---------------	------------	--

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 09.12.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Meyer	Gruppe 1: Schmiedeweg, Akazienweg
--------------	-----------------	---------------	------------	---

„St. Willibrord“ Limbach

am Mittwoch,	dem 10.12.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße
am Donnerstag,	dem 11.12.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße, Im Bohnengarten, Dorf

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Montag,	dem 15.12.2025,	ab 09.00 Uhr,	Pfr. Damke	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Schillerstraße
am Montag,	dem 15.12.2025,	ab 10.00 Uhr,	GR Gerdung	Gruppe 2: Gartenstraße, Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Dienstag,	dem 16.12.2025,	ab 14.00 Uhr,	GR Clodo	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 17.12.2025,	ab 09.00 Uhr,	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße
--------------	-----------------	---------------	-----------	-----------------------------

Danke für die Erntegaben

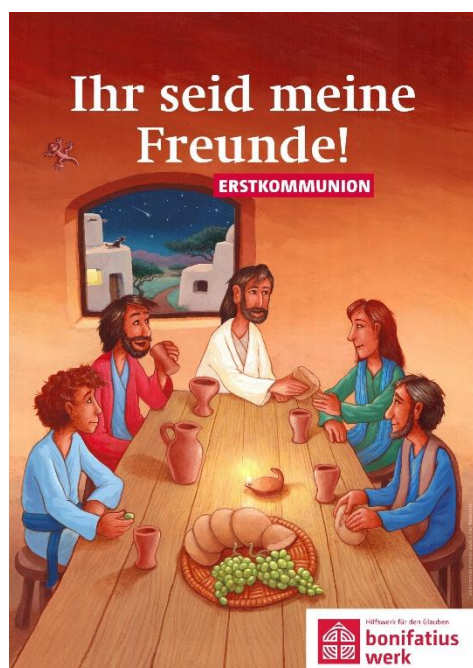
Ein herzliches Dankeschön sage ich allen, die in diesem Jahr wieder die Erntegaben zur Verfügung gestellt und die Erntedankaltäre hergerichtet haben!



Stellvertretend für alle ein Foto der Erntegaben in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf.

Nochmals vielen Dank!

Thomas Damke, Pfarrer



Erstkommunionvorbereitung 2026

Bis zum Anmeldeschluss am Freitag, dem 17.10.2025, lagen 86 Anmeldungen (Außen: 16, Bettingen: 18, Hüttersdorf: 37, Limbach: 7, Gresaubach: 8) für die Erstkommunionvorbereitung 2026 vor.

Am Dienstag, dem 28.10.2025, fand das Treffen mit den sogenannten „mitarbeitenden Eltern“ in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf statt. Hierzu waren erfreulicherweise 33 Eltern gekommen. Ansprechpersonen für die einzelnen Pfarrbezirke, eine „Liedgruppe“ und eine „Motivgruppe“ sind gebildet. Vielen Dank nochmals!

Thema: „Ihr seid meine Freunde“ gewählt, welches das Bonifatiuswerk vorschlägt.

Mit dem Tauferinnerungsgottesdienst am Dienstag, dem 04.11.2025, sind die Kommunionkinder in die Erstkommunionvorbereitung 2026 gestartet. Bei diesem Gottesdienst erfuhren die Kinder einiges über die Bedeutung der Taufe, durften ihre Taufkerze nochmals entzünden und erhielten einen besonderen Segen für den vor ihnen liegenden Weg hin zum Fest der Erstkommunion. Auf diesem Vorbereitungsweg soll sie eine „Wegkerze“ begleiten.

Die nächsten „offiziellen“ Termine der Kommunionkinder sind nun die Weihnachtsgottesdienste und die Sternsingeraktionen in den einzelnen Pfarreien. Bitte entnehmen Sie die Termine der Rubrik „Sternsingeraktion 2026“.

➤ **Weihnachtsgottesdienste**

von Mittwoch, dem 24.12.2025, bis am Freitag, dem 26.12.2025 (s. Gottesdienstordnung)

Herzliche Einladung zur Mitfeier der Weihnachtsgottesdienste (die Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief) und zur Beteiligung an der Sternsingeraktion (erste Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Pfarrbrief).

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und viele gute Erfahrungen auf dem Weg zur Erstkommunion mit Ihrem Kind.

Thomas Damke, Pfarrer

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro ist von Montag, dem 22.12.2025, bis am Freitag, dem 02.01.2026, geschlossen.



Advent und Weihnachten

Blumenschmuck zu Weihnachten

Damit zu Weihnachten gerade nach der „kargen“ Adventszeit die Kirchen mit Blumen besonders festlich geschmückt werden können, freuen sich die Küsterinnen und der Küster über Blumenspenden bzw. Geldspenden, um Blumen kaufen zu können. Vielen Dank!



LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

GEMEINSAME ZEIT
GESCHICHTEN UND LIEDER
GLÜHWEIN, TEE UND GEBÄCK

01.-23.12.2025

Alle Termine auf der Internetseite der
Pfarreiengemeinschaft schmelz
adventskalender.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de



Lebendiger Adventskalender

Der Lebendige Adventskalender findet an folgenden Terminen statt:

Tag	Datum	Uhrzeit	Wer	Wo
am Dienstag,	dem 09.12.2025,	um 18.00 Uhr,	Mühlenverein Bettingen,	Bettinger Mühle Hüttersdorferstraße 29 Bettingen
am Mittwoch,	dem 10.12.2025,	um 17.00 Uhr,	Kinderhaus Bettingen,	Wilbetstraße 16 Bettingen
am Donnerstag,	dem 11.12.2025,	um 18.00 Uhr,	KÖB Herz Jesu Gresaubach,	Pfarrsaal unter der Pfarrkirche „Herz Jesu“ Gresaubach

am Freitag,	dem 12.12.2025,	um 16.00 Uhr,	Tagespflege Geibel,	Schmelzer Seniorenhäusle Außenerstraße 43 Außen
am Freitag	dem 12.12.2025,	um 17.00 Uhr,	Familie Schmitt mit Kommunionkindern und Musik,	Ambetstraße 48 Bettingen
am Montag,	dem 15.12.2025,	um 18.30 Uhr,	„Licht von Bethlehem“,	Pfarrkirche "St. Willibrord" Limbach
am Dienstag,	dem 16.12.2025,	um 17.30 Uhr,	Lokales Team Außen,	HALTEPUNKT. im Pfarrhaus Außen Marienstraße 15 Außen
am Mittwoch,	dem 17.12.2025,	um 18.00 Uhr,	ev. Kirchengemeinde Lebach mit dem PGR „St. Stephanus“,	Pfarrkirche "St. Stephanus" Bettingen
am Donnerstag,	dem 18.12.2025,	um 17.00 Uhr,	GUTE ZWECK LADEN,	GUTE ZWECK LADEN Hoher Staden 13 (neben Küchenstudio Scherer) Außen
am Freitag,	dem 19.12.2025,	um 17.00 Uhr,	Familie Scherer,	Forsterstraße 36 Bettingen
am Dienstag,	dem 23.12.2025,	um 17.00 Uhr,	Familienkirche Familie Lenhof,	Grübchenstraße 3 Hüttersdorf
am Mittwoch,	dem 24.12.2025,	um 24.00 Uhr, Mitternachts- mette,	JuGoDi,	Pfarrkirche „St. Marien“ Außen

Buß- und Eucharistiefeiern im Advent

Herzlich lade ich zu den Buß- und Eucharistiefeiern ein. Wir kommen nicht nur zusammen, um miteinander Gottesdienst zu feiern, sondern auch, um uns Zeit zu gönnen zum Innehalten und zur Besinnung.

Der Advent ist die Zeit des Aufeinander-Zugehens: Gott und Menschen machen sich auf den Weg, um einander inmitten der Welt zu begegnen. In dieser besonderen Zeit des Kirchenjahres sind wir aufgerufen, den „Weg des Herrn zu bereiten“ und „seine Pfade zu ebnen“, damit diese Begegnung gelingen und Frucht bringen kann.

In diesen Feiern hören wir Gottes hoffnungsvolle Worte, die uns seine Nähe verkünden. Und wir schauen auf unser Leben und fragen nach all dem, was der Begegnung mit Gott im Weg steht, welche Gräben überbrückt und welche Beziehungswege wieder geradegerückt werden sollen.

Dazu laden uns die Buß- und Eucharistiefeiern ein.

am Samstag,	dem 13.12.2025,	um 17.30 Uhr,	in „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Samstag,	dem 13.12.2025,	um 19.00 Uhr,	in „Herz Jesu“ Gresaubach
am Sonntag,	dem 14.12.2025,	um 10.00 Uhr,	in „St. Stephanus“ Bettingen



Licht von Betlehem 2025

In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: „Ein Funke Mut“ – ein kurzer Satz, der viel in sich trägt.

Das Licht, das in der Geburtsgrötte Jesu entzündet und von dort aus in viele Länder getragen wird, ist ein stiller

Botschafter des Friedens. Es ist unscheinbar und doch kraftvoll. Denn jeder Funke, so klein er auch sein mag, kann Dunkelheit vertreiben. Und manchmal braucht es nur einen einzigen Funken, um Mut neu zu entfachen, Mut zum Vertrauen, Mut zum Zuhören, Mut zum Versöhnen, Mut zum Hoffen. In einer Zeit, die von Unsicherheit und Unruhe geprägt ist, erinnert uns das Friedenslicht daran, dass Mut nicht laut sein muss. Er beginnt im Kleinen, im Herzen jedes Einzelnen. Und wenn wir diesen Funken weitergeben, kann daraus ein Licht werden, das Gemeinschaft stärkt und Frieden wachsen lässt.

In unserer Pfarreiengemeinschaft wird das Betlehemlicht am Montag, dem 15.12.2025, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach ausgesandt.

Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern, das Licht von Betlehem zu empfangen und es mit nach Hause zu nehmen, als Zeichen der Hoffnung und als Einladung, selbst zum Funken Mut für andere zu werden.

„Ein Funke Mut.“ – Möge das Friedenslicht uns stärken und unseren Weg erhellen.

Für das Jugendforum: Conny Clodo, Gemeindereferentin

Weihnachtsgottesdienste in der Pfarreiengemeinschaft

Weihnachten ist das Fest der Menschwerdung Gottes. Wir laden herzlich zur Mitfeier der Weihnachtsgottesdienste ein!

Kinderkrippenfeiern

Heilig Abend am Mittwoch, dem 24.12.2025,	um 14.30 Uhr,	in „St. Marien“ Außen
	um 15.30 Uhr,	in „Herz Jesu“ Gresaubach
	um 16.00 Uhr,	in „Maria Königin“ Primweiler
	um 16.00 Uhr,	in „7 Schmerzen“ Michelbach

Weihnachtsgottesdienste

Heilig Abend am Mittwoch, dem 24.12.2025,	um 16.00 Uhr,	in „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
	um 18.00 Uhr,	in „Herz Jesu“ Gresaubach
	um 24.00 Uhr,	in „St. Marien“ Außen
1. Weihnachtstag am Donnerstag, dem 25.12.2025,	um 10.00 Uhr,	in „St. Marien“ Außen
	um 10.00 Uhr,	in „St. Willibrord“ Limbach
2. Weihnachtstag am Freitag, dem 26.12.2025,	um 10.00 Uhr,	in „St. Stephanus“ Bettingen

Mitternachtsmesse an Heilig Abend

Die Mitternachtsmesse am Mittwoch, dem 24.12.2025, Heilig Abend, um 24.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen wird von der JuGoDi gestaltet und steht unter dem Motto: „Gemeinschaft leben – ein verrückter Irrgarten“. Herzliche Einladung!



Christmette

Vor den Christmetten werden wieder kleine Kerzen zum Preis von 2,50 € zum Kauf angeboten.

**Gott spricht: Euch aber,
die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der
Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20**



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Die Könige folgten dem Stern –
und ihren eigenen Vorstellungen.
Die führten sie in die Irre,
in den Königspalast
von Jerusalem,
zu Herodes.

Erst als sie dem Wort Gottes folg-
ten, kamen sie ans Ziel,
nach Bethlehem,
zum Kind in der Krippe.
Ich folge dem Wort Gottes –
oder doch eher dem,
was ich hören oder lesen möchte?

Karl-Heinz Lenzner



Münster Unserer Lieben Frau, Konstanz, Portal (Ausschnitte)



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
www.sternsinger.de

Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit Die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit steht im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2026.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden.

Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit.

Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit

bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Beispielprojekte in Bangladesch

Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Trotz Fortschritten im Kampf gegen die Kinderarbeit arbeiten in Bangladesch noch rund 1,8 Millionen Kinder, darunter 1,1 Millionen unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass der Schulbesuch ihren Kindern bessere Zukunftschancen bietet. Die Abdur

Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Projektpartner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.

Sternsingen für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen.

Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2026 sowie den neuen Sternsingerfilm von und mit Reporter Willi Weitzel finden Sie ab Ende September auf unserer Internetseite: www.sternsinger.de



Die einzelnen Pfarreien in der Pfarreiengemeinschaft Schmelz werden unterschiedliche Aktionen durchführen, die der Situation vor Ort angepasst sind. So wissen wir in einigen Pfarreien erst sehr kurzfristig, ob genügend Sternsinger vor Ort sind, um alle Straßen und Bezirke abzudecken, daher **bitten wir in Außen, Bettingen und Hüttersdorf um vorherige Anmeldung.** Damit wird auf jeden Fall gewährleistet, dass Sie von den Heiligen Drei Königen besucht werden.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Nachrichtenblättern.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich an der Aktion beteiligen möchten – als Sternsinger, als Begleiter, als Helfer bei den verschiedenen Aufgaben – können sich bei den Ansprechpersonen im jeweiligen Ort melden. Anmeldeformulare für Sternsinger sind in den Kirchen und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft zu finden:

<http://www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de>

Wir brauchen viele Unterstützende. Wir danken bereits jetzt schon allen, die mitmachen und allen Spenderinnen und Spendern.



Hier ein Überblick der einzelnen Pfarreien:

Tag des Aussendungs-gottesdienstes	Uhrzeit des Aussendungs-gottesdienstes	Ort des Aussendungs-gottesdienstes	Hausbesuche und Anmeldung
für Hüttersdorf/Primsweiler:			
am Samstag, dem, 03.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrheim,	am Samstag, dem 03.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Stefanie Adam, Tel. 0176/55221812
für Gresaubach:			
am Sonntag, dem 04.01.2026,	um 10.00 Uhr,	Pfarrkirche,	am Sonntag, dem 04.01.2026, ab 11.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!
für Außen/Schattertriesch:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Dr. Katharina Hilker, Tel. 06887/9923168, katharina.hilker@pg-schmelz.de

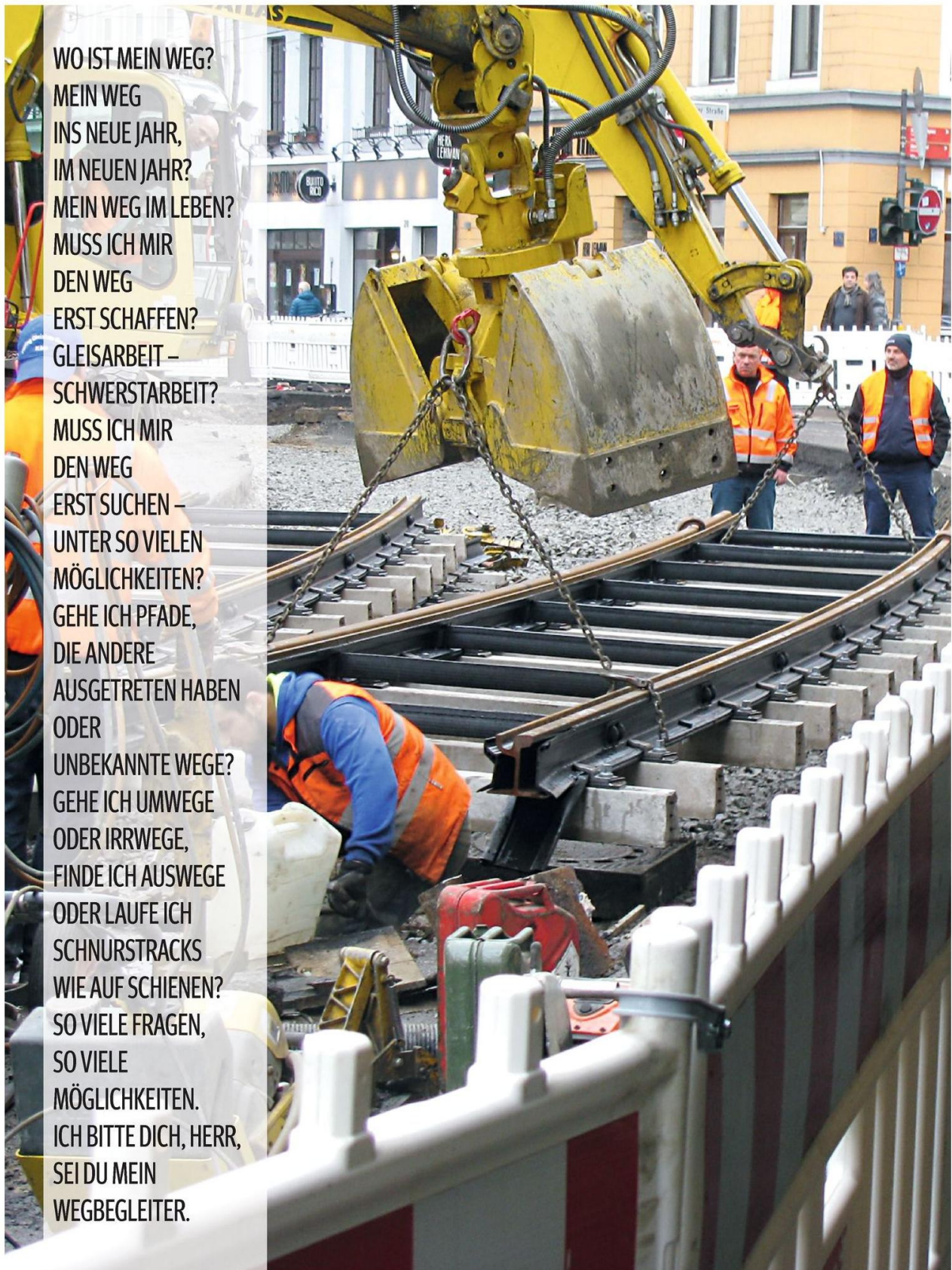
für Bettingen:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Anmeldung bei Birgit Reichert-Alt, Tel. 0163/6161023 birgit.reichert-alt@pg-schmelz.de
für Michelbach:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrsälchen, (unter der Kirche)	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!
für Limbach/Dorf i. B./Auschet:			
am Samstag, dem 10.01.2026,	um 09.30 Uhr,	Pfarrkirche,	am Samstag, dem 10.01.2026, ab 10.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich!



J. Mahler

Die Könige
beugen ihre
Knie vor dem,
der später
mit Dornen
gekrönt wird.

Faith App



WO IST MEIN WEG?
MEIN WEG
INS NEUE JAHR,
IM NEUEN JAHR?
MEIN WEG IM LEBEN?
MUSS ICH MIR
DEN WEG
ERST SCHAFFEN?
GLEISARBEIT –
SCHWERSTARBEIT?
MUSS ICH MIR
DEN WEG
ERST SUCHE –
UNTER SO VIELEN
MÖGLICHKEITEN?
GEHE ICH PFADE,
DIE ANDERE
AUSGETRETEN HABEN
ODER
UNBEKANNTE WEGE?
GEHE ICH UMWEGE
ODER IRRWEGE,
FINDE ICH AUSWEGE
ODER LAUFE ICH
SCHNURSTRACKS
WIE AUF SCHIENEN?
SO VIELE FRAGEN,
SO VIELE
MÖGLICHKEITEN.
ICH BITTE DICH, HERR,
SEI DU MEIN
WEGBEGLEITER.

Foto: Tillmann

Ein Ausblick - Termine der Pfarreiengemeinschaft im Jahr 2026

Datum	Ort	Veranstaltung
Sa., 03.01.2026	Hüttersdorf	Sternsingeraktion
So., 04.01.2026	Gresaubach	Sternsingeraktion
Sa., 10.01.2026	Außen, Bettingen, Limbach	Sternsingeraktion
So., 11.01.2026	Limbach	Errichtung der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
Sa., 24.01.2026	Bettingen	Veranstaltung zur Gründung des neuen Lokalen Teams (nach der Vorabendmesse)
Sa., 31.01.2026	Außen	Ewig Gebet
Sa., 07.02.2026 So., 08.02.2026		Wahl des Pfarrgemeinderates der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara
Fr., 06.03.2026	Außen, Michelbach	Weltgebetstag der Frauen
So., 08.03.2026	Limbach	Osterbasar
Fr., 13.03.2026	Außen	38. Nacht der Lichter
So., 22.03.2026	Limbach	Suppentag
Do., 26.03.2026	Außen	Seniorennachmittag in der Fastenzeit
Fr., 27.03.2026	Außen	Lichterprozession der Frauen
Fr., 27.03.2026	Michelbach	Patronatsfest
Sa., 28.03.2026	Gresaubach	Orgelcafé
Fr., 03.04.2026	Gresaubach	„Der etwas andere Kreuzweg“
Fr., 03.04.2026	Außen	Bußprozession der Männer
Fr., 03.04.2026	Bettingen	Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“
Fr., 03.04.2026	Bettingen	Heringssessen des Orgelbaufördervereins
Sa., 18.04.2026	Hüttersdorf Gresaubach	Erstkommunion
So., 19.04.2026	Außen	Erstkommunion
So., 26.04.2026	Hüttersdorf	Dankamt der Kommunionkinder
Fr., 01.05.2026	Dorf	Patronatsfest
Sa., 09.05.2026	Michelbach	Kirmes
So., 24.05.2026	Außen	Nacht der offenen Kirche Saar und Kirchenkabarett
Do., 04.06.2026	Gresaubach	Fronleichnam
So., 07.06.2026	Bettingen	Fronleichnam, anschließend Mittagessen, Kaffee, Kuchen
Sa., 13.06.2026	Gresaubach	Patronatsfest
Sa., 27.06.2026	Limbach	Dämmerschoppen
So., 28.06.2026	Außen	Pfarrfest
So. 02.08.2026	Bettingen	Kirmes
Mo., 03.08.2026	Bettingen	Kirmesmontag
Sa., 08.08.2026	Bettingen	Weinfest des Orgelbaufördervereins
Sa., 15.08.2026	Hüttersdorf	Kapellenfest
Sa., 15.08.2026	Limbach	Orgelcafé, gestaltet vom Orgelbauförderverein
Sa., 15.08.2026 – So., 16.08.2026	Renges	Rengesfest der Barbarabruderschaft
So., 06.09.2026	Bettingen	Ewig Gebet
Sa., 12.09.2026	Limbach	Ewig Gebet
Sa., 19.09.2026	Hüttersdorf	Kirmes

So., 20.09.2026	Außen	Kirmes
Do., 24.09.2026	Außen	Seniorennachmittag zu Erntedank
So., 27.09.2026	Gresaubach	Erntedank
Sa., 03.10.2026	Hüttersdorf	Ewig Gebet
So., 04.10.2026	Gresaubach	Ewig Gebet
So., 08.11.2026	Limbach	Kirmes
So., 15.11.2026	Gresaubach	Volkstrauertag
So., 15.11.2026	Limbach	KÖB, Buchausstellung in der Alten Kirche
Do., 19.11.2026	Michelbach	Wortgottesdienst zum Elisabethentag
Fr., 27.11.2026	Außen	39. Nacht der Lichter
So., 29.11.2026	Limbach	Elisabethenfeier
So., 29.11.2026	Michelbach	Abendlob im Advent
Fr., 04.12.2026		Barbaratag, Patrozinium der neuen Pfarrei
Do., 10.12.2026	Außen	Seniorennachmittag im Advent
So., 13.12.2026	Limbach	Konzert, Ensemble 85
Do., 24.12.2026	Außen	Mitternachtsmette der JuGoDi

Stand: 17.11.2025 – Alle Angaben ohne Gewähr!

Manfred Förster



Dass Ihnen im neuen Jahr die Hoffnung aufleuchtet, das Licht des liebenden Gottes Ihre Lebenswege beleuchtet und die Dunkelheiten des Alltags erhellt, das wünscht Ihnen und Ihren Familien Ihre Kirchengemeinde.



Januar

Mit Schwung ins neue Jahr. Diese Empfindung schwingt bei vielen – zumindest unbewusst – mit im Januar. Die sogenannten „guten Vorsätze“ sind ein Teil dieser Dynamik. Manches soll eben anders, besser werden. Manches verändert sich ohne eigenes Zutun.

Ich möchte dagegen für mehr Gelassenheit und Ruhe plädieren im neuen Jahr, langsam ankommen, statt von Anfang an voll durchzustarten. Mal im Freien Platz nehmen – sei es auch kalt und nass. Mal einen Schneemann bauen – sei er auch noch so klein und von trauriger Gestalt. Ungewohntes, Unbekanntes, statt mit neuem Schwung in alten Bahnen, die so schnell zum allzu bekannten Trott wer-

den. „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen“, hat der Komponist Igor Strawinsky einmal gesagt. Weil Zeit zu kostbar ist, um sie mit Hektik zu vergeuden.

Den Januar auch deshalb mit Ruhe und Gelassenheit begehen, weil wir noch vom großen Fest des letzten Jahres zehren. Noch sind die Könige nicht an der Krippe angekommen – wie sollen sie ankommen, wenn wir sie schon auf den Speicher geräumt haben? Noch hat Jesus seine Geschenke – Weihrauch, Gold und Myrrhe – nicht bekommen, und wir haben schon keine Zeit mehr, sein Geschenk an uns, seine Menschwerdung zu feiern und in unserem Alltag wirken zu lassen? Manchmal habe ich den Eindruck, vor lauter Angst etwas zu verpassen, verpassen wir das Wesentliche.

Michael Tillmann

**Einladung zum Festgottesdienst
anlässlich der Errichtung
der neuen Pfarrei Schmelz Heilige Barbara**

Am 31.12.2025 endet ein Stück Kirchengeschichte!

Die fünf Kirchengemeinden „St. Marien“ Schmelz (Außen), „St. Stephanus“ Schmelz (Bettingen), „Kreuzerhöhung“ Schmelz (Hüttersdorf), „St. Willibrord“ Schmelz (Limbach) und „Herz Jesu“ Lebach (Gresaubach) werden mit Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann zum 31.12.2025 aufgelöst.

Am 01.01.2026 beginnt eine neue Geschichte!

Mit Dekret von Bischof Dr. Stephan Ackermann wird zum 01.01.2026 die neue Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ errichtet, die in die vollständige Rechtsnachfolge der fünf ehemaligen Kirchengemeinden eintritt.

Diesen besonderen Anlass im Leben der fünf alten Kirchengemeinden und der neuen Kirchengemeinde, der nicht nur auf das kirchliche Leben vor Ort Auswirkungen haben wird, sondern in den gesamten Lebensraum hinein ausstrahlt, wollen wir mit einem Gottesdienst feiern.

Zum einen um Dank zu sagen für die zurückliegende Zeit und um Ausblick zu halten auf die Zukunft und um Gottes Beistand und Weggeleit zu bitten!

Daher eine herzliche Einladung zu einem festlichen Hochamt, dem Weihbischof em. Franz Josef Gebert vorstehen wird,

**am Sonntag, dem 11.01.2026, um 10.00 Uhr
in die Kirche „St. Willibrord“ Limbach.**

Im Anschluss lädt der Pfarreienrat zu einem kleinen Umtrunk in die Alte Kirche Limbach ein.

Über Ihr kommen würden wir uns sehr freuen!

*Im Namen des Pfarreienrates der Pfarreiengemeinschaft Schmelz
Thomas Damke, Pfarrer*



*Figur der Hl. Barbara
in der Kirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf*

*„Heilige Barbara, du edle Braut,
mein Leib und Seel sei dir vertraut,
sowohl im Leben als im Tod,
komm mir zu Hilf in mein letzten Not,
komm mir zu Hilf in mein letzten End,
dass ich empfang's heilige Sakrament;
den bösen Feind weit von mir treib
mit deiner Hilf stets bei mir bleib,
bei Gott mir nur das eine wirb,
dass ich in seiner Gnade stirb.
Wenn sich mein Seel vom Leibe trennt,
nimm sie auf in deine Händ,
behüt sie vor der höllischen Pein
und führ sie in das Himmelreich 'nein.
Amen“*

*(Das bekannteste und am meisten verbreitete Gebet zur heiligen Barbara
stammt aus der Stadt Eisenerz aus der Zeit um 1780.)*

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

Schmerzhafter Schritt in Schattertriesch

100 Gläubige feierten mit Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg letzte Messe zur Profanierung der Josefs-Kirche

Abschied nehmen hieß es am Sonntag, dem 16.11.2025, für die Gläubigen im Schmelzer Ortsteil Schattertriesch von ihrer Kirche „St. Josef“. Weit über 100 Christinnen und Christen waren zur Entwidmung des Gotteshauses gekommen, die im Rahmen eines letzten Gottesdienstes vorgenommen wurde. Zelebriert wurde die heilige Messe vom Trierer Generalvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg und Pfarrer Thomas Damke. „Ich würde Ihnen heute gerne hinter die Stirn sehen. Was geht Ihnen heute durch Kopf und Herz?“, richtete von Plettenberg das Wort zu Beginn seiner Predigt direkt an die Gemeindemitglieder. „Viele der heute Anwesenden haben womöglich noch selbst mit Hand angelegt, als die Kirche in der ersten Hälfte der 1960er-Jahre erbaut wurde. Viele verbinden wichtige Lebensereignisse mit diesem Gotteshaus, und viele haben hier Trost und Zuflucht in schweren Zeiten gefunden.“



Menschen hätten schon immer vor solchen Situationen gestanden, betonte von Plettenberg und griff damit die Lesung aus dem Evangelium nach Lukas auf, die die Zerstörung des Tempels in Jerusalem zum Thema hatte.

Profanierungen nähmen zu. Und so bildeten die Gläubigen in Schattertriesch eine traurige Leidensgemeinschaft mit vielen anderen katholischen Gemeinden. „Dies ist nur ein Abschied vom Gebäude, aber kein Abschied von Gott“, appellierte er an die Gottesdienstteilnehmenden. „Der Glaube bewahrt nicht vor Übel, aber er gibt uns Hoffnung, Sinn und Halt für das Leben.“ Der Gottesdienst endete mit dem formalen Profanierungsakt: Generalvikar von Plettenberg verlas die Profanierungsurkunde des Bischofs, Pfarrer Thomas Damke und Gertrud Krämer-Petry vom lokalen Team entfernten das Allerheiligste aus dem Tabernakel und den Altarstein mit der Reliquienplatte aus dem Altar und

brachten beides aus der Kirche. Das Reliquiar wird nun in der Kirche in Außen aufbewahrt.

Gertrud Krämer-Petry hatte zu Beginn der heiligen Messe Rückschau auf die vergangenen Jahre gehalten. Nachdem dringend notwendige und große Investitionen zum Erhalt des Gebäudes, darunter Betonsanierung, Dachsanierung, Sanierung der Glockenanlage und die komplette Erneuerung der Heizungsanlage, von der Kirchengemeinde „St. Marien“ Schmelz (Außen) nicht mehr gestemmt werden konnten, habe man im Frühling dieses Jahres schweren Herzens den Antrag auf Profanierung gestellt, berichtete sie. 2024 sei das Gotteshaus nach dem Ausfall der Heizungsanlage zur Sommerkirche geworden. Gottesdienste durften deshalb hier seitdem nur noch in den Monaten April bis September gefeiert werden. Dass die Profanierung aber so schnell Wirklichkeit wurde, habe alle überrascht.

Sie dankte dem 1980 gegründeten Arbeitskreis Schattertriesch, der über Jahre mit dem Patronatsfest am 1. Mai und einem weiteren Fest zum Erntedank sowie der Vermietung des „Sälchens“ unter der Kirche für private Feiern erhebliche Einnahmen für den Unterhalt der Kirche erwirtschaftet hatten. Persönlich erwähnte sie in diesem Zusammenhang Marliese Hackenberger und deren Mann Werner, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz das Team der Ehrenamtlichen zusammengehalten hätten. Es sei sogar Geld für Investitionen übriggeblieben, unter anderem in den Tabernakel und die Orgel. Zum Schluss lud sie alle Anwesenden noch zu einem Umtrunk ins „Sälchen“ ein, von der viele Besucher Gebrauch machten.

Generalvikar von Plettenberg dankte zum Abschluss allen, die an der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt haben, darunter Organistin Gabi Fröhlich und der Kirchenchor „Cäcilia St. Marien“ Schmelz. Ein weiteres Dankeschön richtete er „an all die vielen ehrenamtlich in der Gemeinde tätigen“ sowie an die beiden Küsterinnen Maria Holz und Monika Adam, die



so viel Herzblut in ihre Arbeit gesteckt hätten, außerdem den Gremien, den Seelsorgern und Seelsorgerinnen und Pfarrer Damke, die den Glauben in Schattertriesch lebendig gehalten hätten. „Die Schließung einer Kirche ist das letzte, was man sich als Pfarrer wünscht, da es eine der schwersten und schmerzlichsten Aufgaben ist“, sagte Pastor Damke. Doch es gehe darum, auch schmerzliche Prozesse zu begleiten und Liebgewordenes zu beenden. Dies sei „wahrlich keine leichte Aufgabe“.

Hintergrundinformation: Anfang der 1960er-Jahre erfüllte sich der Wunsch der Gläubigen in Schattertriesch nach einer eigenen Kirche. Der Spatenstich erfolgte am 09.09.1962 und bereits zweieinhalb Jahre später, am 01.05.1965, die Weihe des Gotteshauses, das den Heiligen Josef als Schutzpatron hatte. Über die künftige Verwendung der Kirche ist laut Pfarrer Damke noch nicht entschieden.

Text: Frau Kirch und Fotos: Herr Morguet, Bischöfliche Pressestelle Trier



Feier zum 75-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien

Die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien feiert am Sonntag, dem 07.12.2025, im Rahmen des diesjährigen Kolpinggedenktales ihr 75-jähriges Bestehen und möchte alle Pfarrangehörigen zum Mitfeiern recht herzlich einladen. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche, das liturgisch von Elke Grün, Geistliche Leiterin im Diözesanverband Trier und musikalisch vom Fanfarenzug der Kolpingsfamilie Humes sowie unserer Kirchenmusikerin Gabi Fröhlich mitgestaltet wird. Alle Kolpingsfamilien und befreundeten Vereine sind herzlich eingeladen mit ihrem Banner

teilzunehmen und im wahrsten Sinne des Wortes „Flagge zu zeigen“.

Nach dem Hochamt wird im benachbarten Pfarrheim weitergefeiert. Zum Mittagessen werden Spätzle mit Gulasch oder Spaghetti mit vegetarischer Bolognese zum Preis von 8,00 € pro Portion angeboten. Am Nachmittag gibt es fair gehandelten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Das geplante Programm im Überblick:

10.00 Uhr,	Feierliches Hochamt mit Einzug der Bannerabordnungen
11.15 Uhr,	Sektempfang und Begrüßung der Gäste, Grußworte und Ehrungen
12.00 Uhr,	Mittagessen
ab 13.00 Uhr,	Gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsprogramm Kaffee und Kuchen

Herzlicher Dank!

Hans Josef Breitskopf geht zum 31.12.2025 in den verdienten Ruhestand. Seit dem 01.11.2006 war er als Küster in der Filialkirche „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach mit großem Engagement tätig. Zwischenzeitlich hatte er auch die Küsterstellen in Nunkirchen und Dagstuhl inne. Neben seinem immer mit viel Einsatz ausgeführten Dienst versorgte er auch noch seine

Frau, die im Laufe der Jahre immer mehr Pflege einforderte. Nachdem Hans Josef Breitskopf nun selbst immer größere gesundheitliche Probleme hatte, musste er seinen geliebten Küsterdienst schweren Herzens aufgeben. Für seine wertvollen Dienste über all die vielen Jahre sage ich Herrn Breitskopf auch im Namen der Pfarrgemeinde ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Thomas Damke, Pfarrer

Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien: Mein Schuh tut gut

Zum Kolpinggedenktag 2025 startet die zehnte bundesweite Schuhsammelaktion zugunsten der KOLPING INTERNATIONAL Foundation. Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre beteiligt sich die Kolpingsfamilie Schmelz St. Marien auch wieder an der Sammelaktion: „Mein Schuh tut gut!“. Bundesweit wurden in den letzten Jahren schon über 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt.

Fast jeder hat zu Hause Schuhe, die nicht mehr getragen werden, aber noch in einem guten Zustand sind. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und damit etwas Gutes zu tun. Schuhe, die nicht kaputt sind, gehören auf keinen Fall in die Mülltonne. Wir sammeln gebrauchte, gut erhaltene Schuhe. Am Samstag, dem 24.01.2026, können diese Schuhe am Pfarrheim „St. Marien“ Außen, Marienstraße 15, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr abgegeben werden. Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es wichtig, dass sie paarweise verbunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind.

Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute. Ziel der Stiftung ist z.B. die Förderung von Berufsbildungszentren, von Jugendaustausch und internationalen Begegnungen, Sozialprojekten und religiöser Bildung.

Nähere Informationen im Internet unter

<https://www.kolping.de/engagement/schuhaktion/>



Sammle mit bei der bundesweiten

Schuhaktion

zugunsten der KOLPING INTERNATIONAL Foundation



Abgabeort:
Pfarrheim "St. Marien"
Schmelz-Außen
Marienstr. 15

Abgabetermin:
18.01.2025
von **10:00**
bis **14:00 Uhr**

Kolping
Kolpingsfamilie
Schmelz St. Marien

nähere Informationen auf der Internetseite der Pfarreiengemeinschaft Schmelz: <https://pfarreiengemeinschaft-schmelz.de/>



Nachrichten für „St. Stephanus“

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

am Freitag,	dem 12.12.2025,	um 15.30 Uhr
am Freitag,	dem 30.01.2026,	um 15.30 Uhr
am Freitag,	dem 27.02.2026,	um 16.00 Uhr



Der Pfarrgemeinderat verabschiedet sich und lädt ein zu einer kleinen Abschiedsfeier

Liebe Angehörige der Pfarrei „St. Stephanus“, liebe Freundinnen und Freunde!

Am 01.01.2026 wird mit der Fusion an die Stelle der bisherigen Pfarreiengemeinschaft Schmelz mit ihren Pfarreien die neue Pfarrei „Schmelz Heilige Barbara“ treten.

Damit endet zum 31.12.2025 auch die Amtszeit des bisherigen Pfarrgemeinderates „St. Stephanus“. Dies möchten wir zum Anlass nehmen, uns von Ihnen zu verabschieden und „Danke!“ zu sagen.

Im Rahmen eines Frühschoppens wollen wir mit Ihnen auf die vergangenen gemeinsamen Jahre anstoßen und anschließend bei einem kleinen Mittagessen sowie Kaffee und Gebäck einige gesellige Stunden verbringen.

Wann:	am Sonntag, dem 14.12.2025, nach dem Hochamt, das um 10.00 Uhr beginnt.
Wo:	in der Lindenschule Schmelz, Lindenstraße.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pfarrgemeinderat

Foto: Michael Tillmann



Einladung zum Lebendigen Adventskalender



Lebendiger Adventskalender „ökumenisches Fenster“



Das Beisammensein soll wie immer gemütlich ausklingen bei einem warmen Getränk und einem kleinen Imbiss.

Wann: Mittwoch, 17.12.2025, 18 Uhr

**Wo: Pfarrkirche St. Stephanus,
Schmelz-Bettingen**
(vor der Kirche; bei schlechtem Wetter drinnen)



Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

kfd Hüttersdorf/Primsweiler

Am Mittwoch, dem 10.12.2025, um 9.00 Uhr, laden wir ein zu unserem Morgenlob im DRK-Raum in Primsweiler. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken. Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Das Leitungsteam

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 16.30 Uhr in der Marienkapelle. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Katholische Öffentliche Bücherei

Lesen ist die schönste Nebensache der Welt!

Fast ist es geschafft. Nach über 600 zusätzlichen Arbeitsstunden unseres Teams (darunter die zwei neuen ehrenamtlichen Helferinnen Emmi Müller und Luisa Badura, die uns tatkräftig unterstützt haben), ist auch unsere Bücherei im digitalen Zeitalter angekommen. Eine Einweisung durch das Bistum war unvermeidlich und immer wieder mussten wir auf die Hilfe der Söhne von Frau Philippi zurückgreifen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Vielen Dank für Eure Geduld und die helfenden Hände. Auch vielen Dank an die IT-Abteilung der Gemeinde, die uns geholfen hat, als wir Probleme mit der Internetanbindung hatten. Ohne die finanzielle und materielle Unterstützung von Sponsoren, Computerfirmen, der Kirchengemeinde, der Gemeinde Schmelz und dem Kultusministerium wäre das alles auch nicht möglich gewesen. Mit den Kindergärten in Hüttersdorf und der Nachmittagsbetreuung der Johannesschule haben wir mehrmals vormittags einen Bücherei-Kennenlerntag durchgeführt, mittlerweile sind diese Aktionen ein lieber Bestandteil in unserem Ablauf. Besonders erwähnenswert ist, dass der Leseranteil bei den Kindern durch diese Veranstaltungen erheblich gestiegen ist.

Mit diesem kurzen Einblick in unsere ehrenamtliche Büchereiarbeit möchten wir allen danken, die uns unterstützt haben und wünschen eine schöne, gemütliche Adventszeit sowie besinnliche und frohe Weihnachtstage und vor allem ein gesundes, neues Jahr.

Das Büchereiteam: Luisa Badura, Antonia Bambach, Luise Krämer, Emmi Müller, Anette Philippi und Ute Tinnes

Nachrichten für „St. Willibrord“

Bethlehemslicht

Kerzen für das Licht von Bethlehem können nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von 3,00 € erworben werden.

Ein herzliches Dankeschön!

Ursula Dewes geht zum 31.12.2025 in den verdienten Ruhestand. Seit dem 01.01.2010 war sie offiziell als Küsterin in der Filialkirche „St. Josef“ Dorf mit großem Engagement tätig. Aufgrund der Erkrankung Ihres Mannes, die zunehmend mehr Zeit erfordert, musste Frau Dewes nun den Küsterdienst aufgeben. Für Ihre wertvollen Dienste über all die vielen Jahre sage ich Ursula Dewes auch im Namen der Pfarrgemeinde ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Thomas Damke, Pfarrer



Bild: Sr. Johanna Vogt, KLB/KLJB, in: Pfarrbriefservice.de

Frauengemeinschaft Limbach/Dorf Im Jahr 2025:

am Freitag,	dem 12.12.2025,	Abendgebet im Advent
-------------	-----------------	----------------------

Das geplante Programm für das Jahr 2026:

am Mittwoch,	dem 07.01.2026,	Morgengebet, anschließend Frühstück danach Vorstandssitzung
am Freitag,	dem 06.03.2026,	Teilnahme am Weltgebetstag der Frauen in Außen
am Sonntag,	dem 08.03.2026,	Osterbasar im Anschluss an das Hochamt
am Freitag,	dem 27.03.2026,	Abendgebet in der Fastenzeit
am Freitag,	dem 08.05.2026,	Maiandacht
am Dienstag,	dem 26.05.2026,	Teilnahme an der Springprozession in Echternach
am Mittwoch,	dem 10.06.2026,	Morgengebet, anschließend Frühstück
am Mittwoch,	dem 26.08.2026,	Morgengebet, anschließend Frühstück
von Freitag bis Sonntag,	dem 11.09.2026 dem 13.09.2026,	Fahrt nach Ludwigsburg zur Kürbisausstellung und Besuch der Venezianischen Messe und Aufenthalt in Stuttgart
am Dienstag,	dem 13.10.2026,	Einkehrtag in Wiebelskirchen
am Freitag,	dem 23.10.2026,	Rosenkranzgebet
am Sonntag,	dem 29.11.2026,	Andacht zu Ehren der Hl. Elisabeth, anschließend Elisabethenfeier
am Freitag,	dem 11.12.2026,	Abendgebet im Advent

In Planung ist auch eine Fahrt nach Frankfurt mit einer Besichtigung des Flughafens. Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie immer an dieser Stelle und im Amtlichen Nachrichtenblatt!

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Der Vorstand

Nachrichten für „Herz Jesu“

Katholische Öffentliche Bücherei

Aktion "Lebendiger Adventskalender"

Unsere Bücherei, im Pfarrsaal unter der Kirche, beteiligt sich dieses Jahr am Donnerstag, dem 11.12.2025, um 18.00 Uhr an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“. Unsere Tür steht allen offen, die mit uns in stimmungsvoller Atmosphäre und in Vorfreude auf Weihnachten Zeit verbringen möchten.

Wir freuen uns auf euch.

Ihr Bücherei-Team

Rorate-WortGottesFeier

Am Freitag, dem 12.12.2025, laden wir herzlich zur Rorate-WortGottesFeier um 18.00 Uhr in unsere Pfarrkirche ein. Im Anschluss wollen wir noch Raum zum Verweilen, „Sprochen“ und Genießen von kleinen Leckereien und Getränken bieten.

Sie benötigen einen Fahrdienst? Hierzu melden Sie sich bitte bei Gabi Scherer, Tel. 06887/92964.

Herzliche Einladung vom WortGottesFeier-Team, wir freuen uns auf Sie!



Bethlehemslicht

Kerzen für das Licht von Bethlehem können nach den Gottesdiensten in der Sakristei zum Preis von 3,00 € erworben werden.

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.

Einladung zur Kinderkirche



Wann? Am Sonntag, dem 14.12.2025, um 10.00 Uhr. in „St. Stephanus“ Bettingen.

Wo? Wir treffen uns in der Pfarrbücherei.

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes. Die Kinderkirche dauert etwa 25 Minuten. Danach gehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche. Dort feiern wir die heilige Messe mit der Gemeinde weiter.

Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern.

😊 Das Kinderkirche-Team von St. Stephanus



Jedes Jahr Kindergeburtstag?

Was feiern wir an Weihnachten? Ein Kind, das jedes Jahr aufs Neue geboren wird? Ein Kind, das nicht wachsen will? Nein. Das Kind in der Krippe ist groß geworden, erwachsen. Sein Lebensweg endete nicht in Bethlehem, sondern am Kreuz. Das Kind in der Krippe groß werden zu lassen, heißt also auch, ihn nach Golgota zu begleiten. Die Menschwerdung Gottes endet nicht im Windelalter, sie geht bis in den Tod und vollendet sich im Licht des Ostermorgens. Kreuz und Passion stören vielleicht unsere Weih-

nachtsidylle, doch sie sind Teil der Menschwerdung Gottes, die wir feiern. Und deshalb dürfen wir aus ganzem Herzen Weihnachten feiern. Weil heute unsere Erlösung beginnt. Weil heute Gott Mensch wird, um zu jeder Zeit und an jedem Ort, selbst im Tod, bei uns zu sein. Wir dürfen aus ganzem Herzen Weihnachten feiern. Aber nicht als Kindergeburtstag. Denn dann wird uns dieses Fest nichts Wesentliches fürs Leben sagen. Doch wenn wir Jesus groß werden lassen und mit ihm wachsen, dann dürfen wir getrost erhoffen, dass Gott in jedem Alter und zu jeder Zeit bei uns ist und uns zu der Vollendung führt, die er uns verheißen hat.



Foto: picture alliance/CHROMORANGE/Ernst Weingartner

Konzerte in unseren Kirchen

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Männerkammerchor Ensemble 85 am Sonntag, dem 14.12.2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach

In diesem Jahr lädt der Männerkammerchor Ensemble 85 zu einem besonderen musikalischen Erlebnis in die Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach ein. Unter dem Motto: „Weihnachten à la carte“ gestalten die 18 Sänger am 3. Adventssonntag ein festliches Konzert der etwas anderen Art: Jeder Sänger bringt seinen ganz persönlichen Lieblingsweihnachtstitel mit – und Sie dürfen sich auf ein musikalisches Menü voller Überraschungen freuen. Das abwechslungsreiche Programm vereint klassische Advents- und Weihnachtslieder mit modernen Arrangements und einfühlsamen Textmeditationen – ein berührendes Konzerterlebnis, das Herz und Sinne anspricht. Ein kleiner Ausblick: „Es ist ein Ros' entsprungen“ in der Fassung von Praetorius. „O magnum mysterium“ von Morten Lauridsen, sowie beliebte Klassiker wie „Der kleine Trommelmann“ und „I'm dreaming of a White Christmas“ in neuen, klangvollen Bearbeitungen.

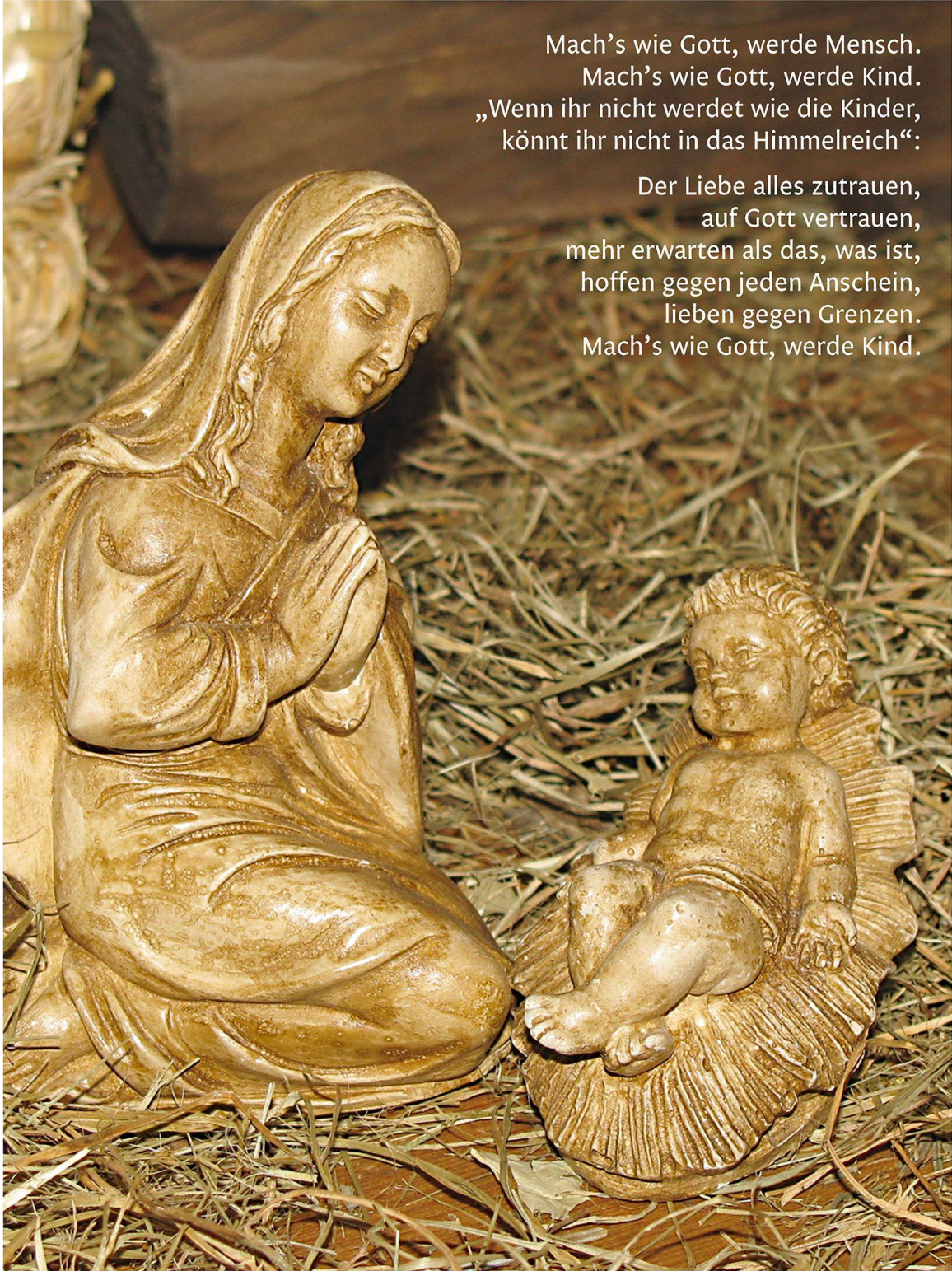
Unter der Leitung von Professor Matthias Rajczyk verspricht der Abend nicht nur musikalische Vielfalt, sondern auch emotionale Tiefe – ein stimmungsvoller Auftakt zur besinnlichen Zeit. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden zur Deckung der Auslagen des Ensembles sind herzlich willkommen. Im Anschluss lädt der Orgelbauförderverein Limbach/Dorf im Bohnental zum traditionellen Umtrunk in die historische „Alte Kirche“ ein. Auch hier dürfen sich die Gäste in ungezwungener Atmosphäre auf weitere, teils berührende Gesangsbeiträge von Mitgliedern des Ensembles 85 als auch des Kirchenchores freuen. Eingehende Spenden dienen der dringend notwendigen Sanierung unserer beschädigten Orgel.



Urheberrecht Ensemble 85, Marc Lange



Foto: Tillmann



Mach's wie Gott, werde Mensch.
Mach's wie Gott, werde Kind.
„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder,
könnt ihr nicht in das Himmelreich“:

Der Liebe alles zutrauen,
auf Gott vertrauen,
mehr erwarten als das, was ist,
hoffen gegen jeden Anschein,
lieben gegen Grenzen.
Mach's wie Gott, werde Kind.

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Gottesdienste im Caritas-Krankenhaus Lebach:

am Samstag,	dem 13.12.2025,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienst mit Kommunionausteilung
am Samstag,	dem 20.12.2025,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienst mit Kommunionausteilung
am Mittwoch,	dem 24.12.2025,	um 16.00 Uhr,	Heilig Abend – Krippenfeier mit Segen
am Freitag,	dem 26.12.2025,	um 16.00 Uhr,	Festhochamt zu Weihnachten
am Samstag,	dem 03.01.2026,	um 16.00 Uhr,	Gottesdienst mit Kommunionausteilung



Einladung zum Wortgottesdienst für Trauernde

„Zuspruch finden in Musik und Text“ – Trostgedanken in der Adventszeit

Die Adventszeit ist eine Zeit des Wartens, der Sehnsucht – und für viele auch eine Zeit, in der die Trauer besonders spürbar wird. In Musik und Worten möchten wir miteinander einen Moment der Stille und des Trostes finden, Raum geben für Erinnerung und Hoffnung.

Herzliche Einladung an alle, die einen geliebten Menschen vermissen, die sich in ihrer Trauer aufgehoben wissen möchten und neue Zuversicht suchen.

Wann und wo: am Sonntag, dem 14.12.2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Sebastian“ Eppelborn.

Joszef Gabor



*In die Wüste muss man gehen und darin verweilen,
um die Gnade Gottes zu empfangen. Dort wird man
leer, weist alles aus sich heraus, was nicht Gott ist,
und leert das kleine Haus der Seele völlig, um allen
Platz Gott allein zu überlassen ...*

Charles de Foucauld

Aus dem Bistum



Gedenkstunde für verstorbene Kinder am Sonntag, dem 14.12.2025, in der Kirche „St. Josef“ Merzig

Die Gesprächskreise für trauernde Eltern in Merzig und Saarlouis laden am Sonntag, dem 14.12.2025, zur diesjährigen Gedenkstunde für alle verstorbene Kinder ein.

Sie findet um 15.00 Uhr in der Kirche „St. Josef“ Merzig statt.

Die Gedenkstunde wird mit Musik, Texten, Gebet und dem Entzünden von Lichtern gestaltet. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Verwandte, Freunde und Nahestehende, die um ein verstorbenes Kind, gleich welchen Alters, trauern. Wer möchte, kann ein Bild des verstorbenen Kindes mitbringen und es am vorbereiteten Erinnerungsort aufstellen. Wer nicht teilnehmen kann, aber möchte, dass während des Gottesdienstes eine Kerze mit dem Namen des verstorbenen Kindes brennt, kann sich an die angegebene Kontaktperson wenden.

Die musikalische Gestaltung übernehmen Heidi Müller (Gesang) und Wolfgang Schnur (Piano) sowie ein Projektchor zur Gedenkstunde unter der Leitung von Wolfgang Schnur. Im Anschluss an die Gedenkstunde besteht die Möglichkeit zum Ausklang und zum Gespräch, es wird Tee ausgeschenkt.

Kontakt und Information: Pastoralreferent Jürgen Burkhardt, Pastoraler Raum Merzig, Tel. 06861/77499, e-Mail: juergen.burkhardt@bgv-trier.de, www.pastoraler-raum-merzig.de

Das Bistum Trier bietet Kurse in liturgischer Bildung an

Im kommenden Jahr bietet das Bistum Trier wieder Kurse an. Diese richten sich an Menschen, die eine WortGottesFeier leiten oder die Kommunion austeilen möchten. Es werden folgende Kurse angeboten:

Diözesane Grundkurse zur Leitung sonn- und feiertäglicher WortGottesFeiern

Dieser Kurs vermittelt die inhaltlichen und rechtlichen Grundlagen zur WortGottesFeier am Sonntag basierend auf dem Buch: Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands und Österreichs im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2004.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist Voraussetzung zur Erteilung der Bischöflichen Beauftragung zur Leitung von WortGottesFeiern an Sonn- und Feiertagen. Dieser Kurs richtet sich an die Personen, die noch keine Bischöfliche Beauftragung zur Leitung von WortGottesFeiern am Sonntag haben.

Termine und Ort:

am Samstag, dem 24.01.2026, oder

am Samstag, dem 24.10.2026.

Ort: St. Josefstift, Franz-Ludwig-Straße 7, Trier.

Die Grundkurse beginnen um 09.30 Uhr und enden um ca. 18.00 Uhr.

Der Anmeldeschluss ist jeweils einen Monat vor Kursbeginn.

Diözesane Grundkurse für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer

Die Teilnahme am Grundkurs ist die verbindliche Voraussetzung für ehrenamtliche Personen (Mindestalter 25 Jahre), die bischöfliche Beauftragungsurkunde für Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer für fünf Jahre zu erhalten.

Termine und Ort für den Visitationsbezirk Saarbrücken:

am Samstag, dem 28.02.2026, und

am Samstag, dem 26.09.2026.

Ort: Geistliches Zentrum, Völklinger Straße 197, Püttlingen.

Der Anmeldeschluss ist jeweils einen Monat vor Kursbeginn.

Sie können das Formular telefonisch anfordern, Tel. 0651/7105374 oder per e-Mail anfordern, liturgie@bgv-trier.de.

Bitte reichen Sie das unterschriebene Anmeldeformular entweder per e-Mail ein: liturgie@bgv-trier.de oder senden Sie es mit der Post: Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung B 2.3 Seelsorge und Lebenswelten, Team Liturgie und Kirchenmusik, Mustorstraße 2, 54290 Trier.



Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 01.01.2026 bis 15.02.2026 Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 03.12.2025, um 08.00 Uhr !		
Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pfarrer:	Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181	
Mitarbeiterinnen des Pastoralen Raumes Lebach mit Sitz in Schmelz:	Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0170/7053717; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0170/7055312; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de	
Pfarrbüro:	Sekretärinnen: Ute Baus, Elfie Helfert, Esther Momper, Monika Scherer „Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage: 	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	

Bild- und Textnachweis: Image 2025 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen / Auflage: 1875 Exemplare
 Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46 5935 0110 0370 0174 36 BIC: KRSADE55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24 5935 0110 0029 2208 45 BIC: KRSADE55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60 5909 2000 5333 8800 00 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17 5935 0110 0027 2305 31 BIC: KRSADE55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20 5909 2000 5416 4800 03 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78 5939 3000 0053 0736 20 BIC: GENODE51LEB

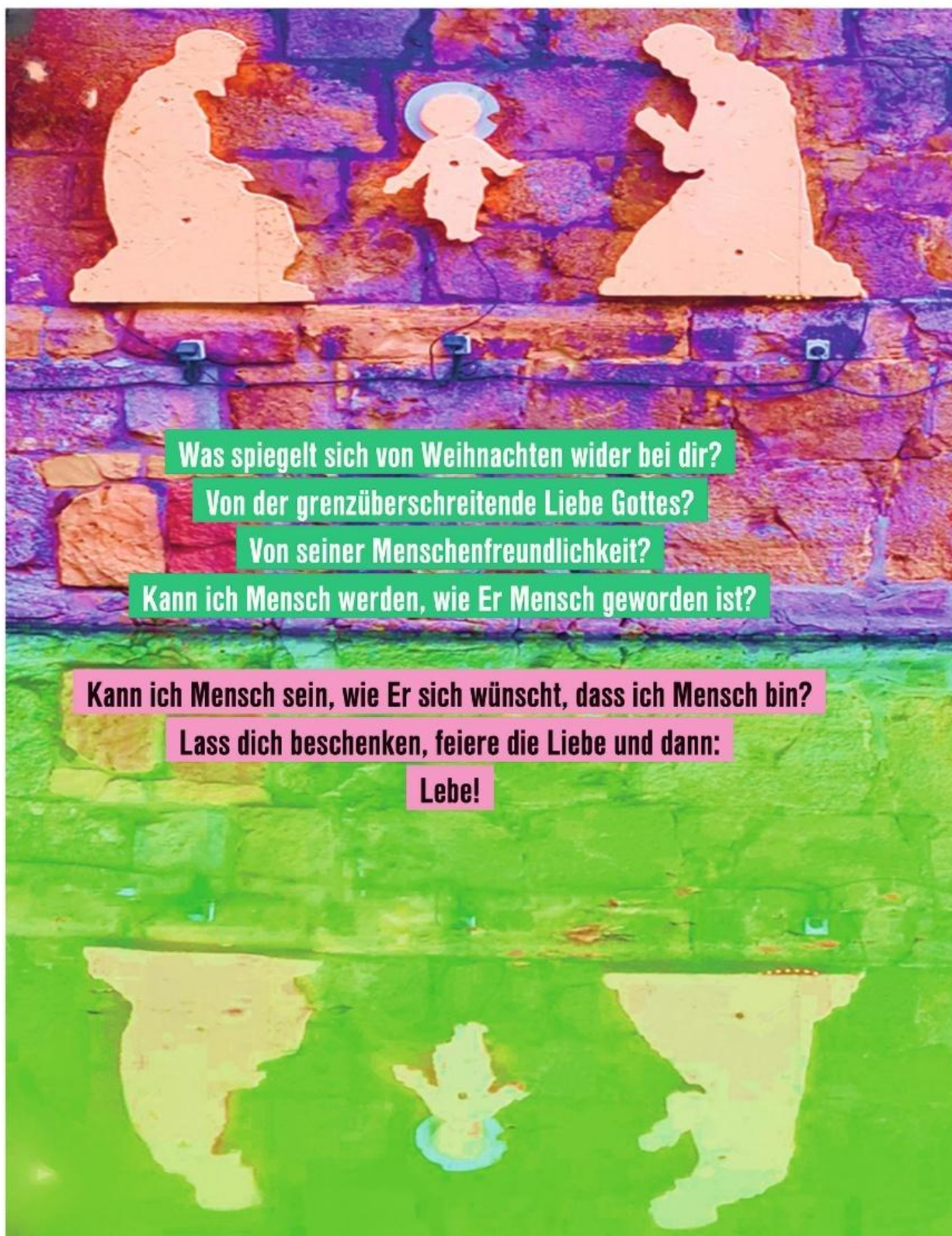


Foto: Peter Kane

Auf den Tag warten, da Gott eine neue Welt schafft,
das gibt ein frohes und ernstes Christentum.

Friedrich von Bodelschwingh

